

Wer nicht im heimischen Gebiete steht, wird selbst von einem ganz geringen Feinde geschlagen: einen mächtigen Elephanten zieht ein Krokodil, obgleich kleiner, im Wasser mit sich fort.

अद्यापि नोत्कति हरः किल कालकूटं कूर्मो विभर्ति धरणीं खलु पृष्ठकेन ।

अम्भोनिधिर्वहति दुःसहबाडवाग्निमङ्गीकृतं मुक्तिनः परिपालयति ॥ ७७ ॥

Auch heute noch lässt Çiva, wie wir wissen, das bei der Quirlung des Meeres zum Vorschein gekommene Gift, welches er verschluckte, nicht fahren; auch heute noch trägt ja die Schildkröte die Erde auf ihrem kleinen Rücken; auch heute noch birgt das Meer das schwer zu ertragende unterseeische Feuer: Tugendhafte halten was sie versprochen haben.

अन्नाहः सर्वभूतेषु कर्मणा मनसा गिरा ।

अनुग्रहश्च दानं च सतां धर्मः सनातनः ॥ ७८ ॥

Keinem Wesen Etwas zu Leide zu thun, weder durch That, noch durch Gedanken, noch durch Worte, wohlwollen und spenden — ist der Guten ewiges Gesetz.

अथः करोति यद्वत्नं मूर्ध्ना धारयते तृणम् ।

दोषस्तस्यैव जलधे रत्नं रत्नं तृणं तृणम् ॥ ७९ ॥

Dass es die Perle nach unten thut (geringachtet), das Gras aber oben trägt (hoch in Ehren hält), ist des Meeres Schuld: Perle bleibt Perle, Gras bleibt Gras.

अथनो दातुकामो ऽपि संप्राप्तो धनिनां गृहम् ।

मन्यते याचको ऽयं धिग्दारिद्र्यं खलु देहिनाम् ॥ ८० ॥

Kommt ein Armer selbst in der Absicht Etwas zu geben in das Haus von Reichen, so hält man ihn für einen Bettler: Wehe rufe ich fürwahr über die Armuth der Menschen!

अधमं बाधते भूयो दुःखवेगो न तूतमम् ।

पादद्वयं व्रजत्यागु शीतस्पर्शो न चक्षुषी ॥ ८१ ॥

Heftiger Schmerz peinigt eine gemeine Seele mehr denn eine hohe: schnell bemächtigt sich das Gefühl der Kälte der Füße, nicht aber der Augen.

अधिकारेण यो युक्तः स. u. अविचार्यतो युक्तिकथनं.

अधिगतपरमार्थान्पिउतान्मावमंस्थास्तृणमिव लघु लक्ष्मीर्नैव तान्संरुणद्धि ।

अभिनवमदलेखाश्यामगण्डस्थलानां न भवति विसतत्तुर्वारणं वारणानाम् ॥ ८२ ॥

77) Kaurap. 30 BOHL. 49 HAEB. Çuk. in LA.
S. 44. ÇARŅG. PADDH. SAĞGANAPRAÇĀMSĀ 16 und
18. b. चात्मपृष्ठे st. पृष्ठकेन. c. दुर्वह st.
दुःसह.

78) MBh. 3, 16782.

79) ÇARŅG. PADDH. SAMUDRĀNJOITI. a. क-

रोषि रत्ना. b. Die Handschr.: कारयसे st.
धारयते und धारयते तृणाम्. c. दोषं स एव.
80) PAÑKAT. II, 110.

81) KUSUMADEVA in DRŚHĀNTAÇĀTAKA 64
bei HAEB. S. 222.

82) BHARTR. 2, 14 BOHL. 12 HAEB. 17 GA-